

**Erste rheinhessische Funde der Pfauenfliege  
– *Callopistromyia annulipes* (MACQUART, 1855)  
(Diptera: Ulidiidae) –  
und weitere Nachweise aus Rheinland-Pfalz**

von **Hans-Georg FOLZ** und **Manfred NIEHUIS**

**Inhaltsübersicht**

Kurzfassung

Abstract

1 Einleitung

2 Funde in Rheinland-Pfalz

3 Dank

4 Literatur und Internetquellen

**Kurzfassung**

Die ersten Nachweise von *Callopistromyia annulipes* in Rheinhessen sind dargestellt, darunter im Landkreis Mainz-Bingen der bislang nördlichste rheinland-pfälzische Fund der Art. Die Beobachtungen der sich seit 2006 in Europa ausbreitenden nearktischen Schmuckfliege sind Anlass, weitere uns zugängliche rheinland-pfälzische Funde in einer Übersicht mit Phänogramm und Fundortkarte darzustellen und um für Aufmerksamkeit für diese leicht kenntliche Art zu werben.

**Abstract**

**First records of the Peacock Fly – *Callopistromyia annulipes* (MACQUART, 1855) – (Diptera: Ulidiidae) in Rheinhessen / Rhineland-Palatinate**

Since 2006, the Nearctic species *Callopistromyia annulipes* is spreading in Europe. The article shows the species' northernmost record in Rhineland-Palatinate and further available data from 2006-2018.

**1 Einleitung**

Einer der Verfasser (HGF) war am 12. Mai 2018 am Südrand des Winterheimer Wäldchens oberhalb des Seltzals bei Ingelheim-Großwinterheim/MZ einer ihm bis



Abb. 1, 2: Pfauenfliege (*Callopistromyia annulipes*). Links: Flörsheim-Dalsheim/AZ 3. Mai 2018, Aufnahme: G. REDER. Rechts: Albersweiler/SÜW 3. Juli 2011, Aufnahme: Verf. (MN).

dahin unbekanntem Schmuckfliege (Diptera: Ulidiidae), der Pfauenfliege – *Callopistromyia annulipes* (MACQUART, 1855) –, begegnet. Es handelt sich um den bisher nördlichsten rheinland-pfälzischen Fund der Art und zugleich um den ersten Nachweis im nördlichen Rheinhessen bzw. im Landkreis Mainz-Bingen. Weitere rheinhessische Nachweise waren zuvor G. REDER im Landkreis Alzey-Worms gelungen. Bei der Suche nach Einordnung dieser Funde zeigte sich, dass Meldungen zum Vorkommen in Rheinland-Pfalz bisher eher verstreut in diversen Kurzberichten, Internetforen etc. zu finden sind. Daraus entstand die Idee, die uns zugänglichen Funde aus unserem Bundesland zusammengefasst darzustellen. Die Verfasser berücksichtigen hierzu eigene Funde sowie ihnen zur Verfügung gestellte Daten und publizierte Angaben und möchten damit weitere Beobachter auf die leicht kenntliche Schmuckfliegenart aufmerksam machen. An weiteren rheinland-pfälzischen Fundmeldungen, sofern sie mit Fotobeleg versehen sind, besteht großes Interesse.

Seit 2006 gelang es Dipterologen, die Pfauenfliege (Peacock Fly), eine in den USA und Kanada lebende nearktische Art, auch in Europa nachzuweisen: 2006 in Deutschland (GYSEGHEM & RÖLLER 2008, MERZ & GYSEGHEM 2008), 2007 in der Schweiz (MERZ 2008). Danach gelangen in rascher Folge Beobachtungen in anderen europäischen Ländern: 2009 im Elsass (BELLMANN in POLLICHIA-REDAKTION 2009), 2011 in den Niederlanden (SMIT & HAMERS 2011) und im selben Jahr in Italien und Slowenien (KORNEYEV, DVOŘÁK & KAMENEVA 2014). 2014 folgten Nachweise in Österreich und

der Slowakei (KORNEYEV, DVOŘÁK & KAMENEVA 2014), in Belgien (RAVOET & FARNELLE 2017) und 2016 in Ungarn (KAMENEVA & PEKARSKY 2016) sowie in Tschechien (DVOŘÁK 2017).

Die Art lebt in absterbendem oder totem Holz. Ihre Larven ernähren sich von Exkrementen holzbohrender Insekten. Sie scheint vorzugsweise in Waldrandnähe zu finden zu sein. Die weitaus meisten der rheinland-pfälzischen Funde gelangen auf Holzstapeln diverser Holzarten, z. B. Rebholz, oder an Holzpfosten, z. B. aus Fichtenholz oder Eichenholz, aber auch bei Saftaustritt an anbrüchiger Hybridpappel (*G. REDER* in lit.). An solchen Habitaten sollte eine Nachsuche lohnend sein. Im Garten des Pfalzmuseums in Bad Dürkheim gelangen Beobachtungen auch auf einem kräftigen Hanfseil (WIELAND 2015).

## 2 Funde in Rheinland-Pfalz

Die Funde in Rheinland-Pfalz gehören zu den ersten westpaläarktischen Nachweisen. Die Erstbeobachtung gelang M. SCHOTTHÖFER bei Hanhofen/RP. Die publizierten sowie die uns mitgeteilten rheinland-pfälzischen Nachweise sind hier tabellarisch in chronologischer Reihenfolge dargestellt:

Datum	Ort	Kreis	MTB/ Quadr.	Höhe ü. NN	Beobachter/in (Quelle)
14.06.2006	Hanhofen	RP	6616/SW	106 m	M. SCHOTTHÖFER (VAN GYSEGHEM & RÖLLER (2008))
15.07.2006	Deidesheim	DÜW	6515/SW	168 m	M. HOLLER (VAN GYSEGHEM & RÖLLER 2008)
14.05.2008	Jockgrim	GER	6915/NO	112 m	O. RÖLLER (VAN GYSEGHEM & RÖLLER 2008)
16.05.2010	Hanhofen	RP	6616/SW	106 m	M. SCHOTTHÖFER (HASELBÖCK 2017)
03.07.2011	Albersweiler	SÜW	6714/SW	178 m	M. NIEHUIS (eigene Beob.)
10.08.2012	Welschhof	GER	6914/NO	129 m	B. PEHLKE (HASELBÖCK 2017)
06.05.2013	Eisenberg	KIB	6414/NO	202 m	G. REDER (in lit.)
27.09.2013	Monsheim	AZ	6315/SW	150 m	G. REDER (in lit.)
05.2014	Bad Dürkheim	DÜW	6514/NO	150 m	F. WIELAND (WIELAND 2015)
26.09.2015	Battenberg	DÜW	6414/SO	218 m	G. REDER (in lit.)
30.04.2017	Bellheim	GER	6815/NO	114 m	P. WINKLER (in lit.)
17.04.2018	Worms- Pfeddersheim	WO	6315/SO	164 m	G. REDER (in lit.)
03.05.2018	Flörsheim- Dalsheim	AZ	6315/NW	175 m	G. REDER (in lit.)
12.05.2018	Großwinternheim	MZ	6014/SW	226 m	H.-G. FOLZ (eigene Beob.)
26.05.2018	Monsheim	AZ	6315/SW	150 m	G. REDER (in lit.)
30.06.2018	Monsheim	AZ	6315/SW	150 m	G. REDER (in lit.)

Die rheinland-pfälzischen Funddaten liegen zwischen Mitte April und Ende September, wobei ein elsässischer Fund vom 10. April 2009 (BELLMANN in POLLICHIA-REDAKTION 2009) darauf hinweist, dass bei uns auch schon vor der Aprilmitte mit der Art zu rechnen sein könnte.

Die Beobachtungen beziehen sich z. T. auf Einzeltiere, z. T. aber auch auf Vorkommen in erheblicher Anzahl, deren Verweildauer sich auf wenige Tage beschränkt. G. REDER (in lit.) schreibt hierzu: „Das Massenaufreten am 17. April 2018, an Windbruch von Hybridpappeln, war zeitlich begrenzt. Bereits am 9. Mai war hier keine Fliege mehr zu sehen. Anstelle der Pfauenfliege rannten sehr viele *Myennis octopunctata* [Anm. der Verfasser: ebenfalls eine Ulidiidae-Art] umher – an gleicher Position. Es erweckte den Eindruck, als hätte Letztere die Pfauenfliege ‘abgelöst’“. Am 30. Juni 2018 hielten sich beide Arten wieder gemeinsam an einem Stamm auf (G. REDER in lit.).

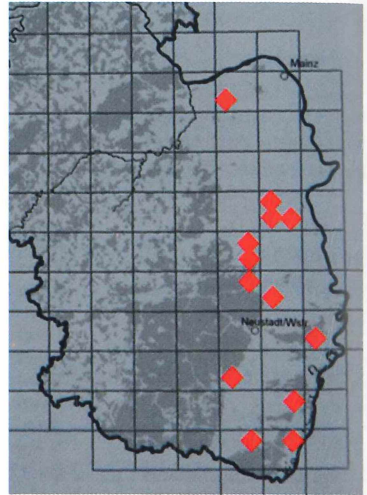
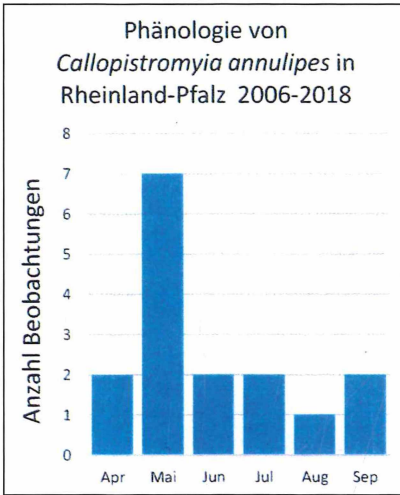


Abb. 3: Phänologie im Jahresverlauf von *Callopietromyia annulipes* in Rheinland-Pfalz. N=16 Funddaten 2006-2018.

Abb. 4: Karte der räumlichen Verteilung bisher bekannter rheinland-pfälzischer Fundorte von *Callopietromyia annulipes* 2006-2018.

Die vorliegende Sammlung rheinland-pfälzischer Fundorte zeigt bisher ein Vorkommen ausschließlich längs des Oberrheingrabens und auf Höhenlagen unter 230 m ü. NN (vgl. Karte). Dieses Verbreitungsbild könnte allerdings auch ein Artefakt sein, das auf die „Verbreitung“ der wenigen nach Diptera Ausschau haltenden rheinland-pfälzischen Beobachter und ihres Aktionsraums zurückgeht. Weitere Funde sind inzwischen jedenfalls auch in unseren Nachbarländern Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg (z. B. HASELBÖCK 2017) sowie im Saarland (STAUDT & MENZEL-VAN DEN BRUCK 2010) bekannt geworden. Selbst aus Brandenburg (ROLKE 2017) und Sachsen-

Anhalt (STARK 2017) liegen mittlerweile Nachweise vor. Damit muss man annehmen, dass die Art auch in Rheinland-Pfalz deutlich weiter verbreitet ist, als es aus der Fundkarte hervorgeht.

### 3 Dank

Wir sind vielen Personen, die auf verschiedene Weise am Zustandekommen dieser Zusammenstellung beteiligt waren, zu Dank verpflichtet. Neben allen in oben stehender Tabelle genannten Datenmeldern gilt unser Dank den Herrn Dr. Martin HAUSER und Dr. Ximo MENGUAL für weiterführende Hinweise auf Datenquellen. Herrn Gerd REDER danken wir herzlich für die Bereitstellung von Daten aus seiner Datenbank, für etliche Beobachtungsdetails und last not least für das Überlassen einer wunderbaren Fotografie, Herrn Paul WINKLER für eine durch eindrucksvolle Fotos abgesicherte Meldung.

### 4 Literatur und Internetquellen

- DVOŘÁK, L. (2017): The first records of *Callopistromyia annulipes* (MACQUART, 1855) (Diptera: Ulidiidae) from the Czech Republic. – Acta Musei Silesiae, Scientiae naturales **66**: 111-112. Warschau.
- GYSEGHEM, R. VAN & O. RÖLLER (2008): Neue Schmuckfliegenart in Ausbreitung? – Pollichia-Kurier **24** (3): 16-18. Bad Dürkheim.
- HASELBÖCK, A. (2017): [http://www.naturspaziergang.de/Zweifluegler/Callopistromyia\\_annulipes.htm](http://www.naturspaziergang.de/Zweifluegler/Callopistromyia_annulipes.htm). Stand 31.12.2017 [abgerufen am 21.05.2018].
- KAMENEVA, E. P. & O. PEKARSKY (2016): First record of Nearctic invader, the peacock fly *Callopistromyia annulipes* MACQUART (Diptera: Ulidiidae: Otitinae: Myennidini) from Hungary. – Ukrainska Entomofaunistyka **7**: 38. Kiew.
- KORNEYEV, V. A., DVOŘÁK, L. & E. P. KAMENEVA (2014): New Records of *Callopistromyia annulipes* MACQUART (Diptera: Ulidiidae: Otitinae: Myennidini) in Europe. – Ukrainska Entomofaunistyka **5** (2): 10. Kiew.
- MERZ, B. (2008). *Callopistromyia annulipes* (MACQUART, 1855), a Nearctic species of Ulidiidae (Diptera). – Studia dipterologica (2007) **14**(1): 161-165. Halle an der Saale.
- MERZ, B. & R. VAN GYSEGHEM (2008). *Callopistromyia annulipes* (MACQUART, 1855), neu auch für Deutschland (Diptera, Ulidiidae). – Studia dipterologica (2007) **14** (1): 165. Halle an der Saale.
- POLLICHIA-REDAKTION (2009): Eine Meldung der „Pfauenfliege“ *Callopistromyia annulipes* im Elsaß. – Pollichia-Kurier **25** (3): 17. Bad Dürkheim.
- RAVOET, J. & C. FARINELLE (2017): The peacock fly *Callopistromyia annulipes* (MACQUART, 1855): a long expected new addition to the Belgian fauna (Diptera: Ulidiidae). – Bulletin de la Société royale belge d'Entomologie/Bulletin van de Koninklijke Belgische Vereniging voor Entomologie **153**: 121-122. Brüssel.

- ROLKE, D. (2017): Die invasive Pfauenfliege *Callopistromyia annulipes* (MACQUART, 1855) (Diptera, Ulidiidae) – neu für die Fauna Brandenburgs. – Märkische Entomologische Nachrichten **19** (1): 109-111. Berlin.
- SMIT, J. T. & B. HAMERS (2011). De invasieve noord-amerikaanse pauwvlieg *Callopistromyia annulipes* nieuw voor Nederland (Diptera: Ulidiidae). – Nederlandse faunistische mededelingen **36**: 23-27. Leiden.
- STARK, A. (2017): Nachweis der „Pfauenfliege“ *Callopistromyia annulipes* (MACQUART, 1855) in Sachsen-Anhalt (Diptera, Ulidiidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **61** (2): 108. Magdeburg.
- STAUDT, A. & E. MENZEL-VAN DEN BRUCK (2010): *Callopistromyia annulipes*, attraktiver Neozoon aus der Gruppe der Diptera, jetzt auch im Saarland. – In: <http://alt.de-lattinia.de/News.htm> [abgerufen am 22.05.2018].
- WIELAND, F. (2015): Wohnraum frei! Hautflügler-Arena im Hof des Pfalzmuseums fertiggestellt. – Pollichia-Kurier **31** (3): 47-49. Bad Dürkheim.

Manuskript eingereicht am 23.05.2018

Anschriften der Verfasser:

Hans-Georg FOLZ, Hausener Straße 8, D-55270 Engelstadt

E-Mail: folz-engelstadt@gmx.de

Dr. habil. Manfred NIEHUIS, Im Vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler

E-Mail: niehuis@t-online.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Folz Hans-Georg, Niehuis Manfred

Artikel/Article: [Erste rheinhessische Funde der Pfauenfliege - \*Callopietromyia annulipes\* \(Macquart, 1855\) \(Diptera: Ulidiidae\) - und weitere Nachweise aus Rheinland-Pfalz 1291-1296](#)